

Pforzheimer laufen in Tschenstochau um die Wette

TSCHENSTOCHAU. Seit nunmehr 21 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Pforzheim und dem polnischen Tschenstochau. Zur Partnerschaft gehören auch immer wieder freundschaftliche Begegnungen von Bürger beider Städte. Und so machten sich sechs Athleten des Laufvereins Gazelle Pforzheim/Königsbach auf den langen Weg in die polnische Pilgerstadt, um dort an dem Sportevent „Zlota Mila“ teilzunehmen.

Neben Sport stand auch Kultur auf dem großzügig vorbereiteten Programm durch die Stadt Tschenstochau. Im Rathaus wurde die Delegation vom Vizepräsidenten Andrzej Szewinski empfangen. Dieser ist kein geringerer als der Sohn der mehrfachen Olympiasiegerin Irina Szewinska und ebenfalls Olympiateilnehmer mit der

polnischen Volleyballmannschaft.

Ein Tagesausflug nach Lodsch mit Stadtführung sowie ein Museumsbesuch standen ebenfalls auf dem Programm. Sportlich nahmen die Läufer Lidia Zentner, Britta und Kevin Tepe, Michael Witt, Justin Sträter und Peter Schultz an der „Zlota Mila“, einem Lauf über eine Meile im Stadion, teil, bei dem auch die polnische Läuferelite vertreten war. Schnellster aus Pforzheimer Sicht war Kevin Tepe, der die Meile in 4,37 Minuten lief und sich sehr über einen stattlichen Geldbetrag freute. Seine Mutter Britta war bei der Spaßmeile zweit-schnellste Frau.

Diese Veranstaltung wurde zum 30. Mal durchgeführt. Krönender Abschluss war die Einladung und die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des polnischen olympischen Komitees.
Lidia Zentner



Mitglieder des Laufvereins Gazelle Pforzheim/Königsbach gehen bei der „Zlota Mila“ in Pforzheims polnischer Partnerstadt Tschenstochau an den Start. FOTO: PRIVAT